

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

56

be, d 14.2.47.
raße 15.

Herrn Heinrich
burg.

in folgendes berichtet
er in Wilstedt beses-
sen worden und dann in
Bürgermeister Meyer,
erfnührer gewesen,
ter in Wilstedt und
worden. Durch die
ster und Amtsvorsteher
t worden und brannte
ekomplex, auf dem im
ndstiftung festge-
e.
g dieses Falles zu
arl Arens, sen. aus
ieser Angelegenheit
nd zurück.

1578

Weidner & Rosinke
Rechtsberatung • Rechtsbeistand

HAMBURG 4, den 26. Juni 19
Einsbüttelerstraße 43
Ernst Thälmannstr. 43

Landratsamt
Bretzfeld
- 1. JULI 1946

An den Herrn Landrat

in Ahrensburg.

HAMBURG 4, den 19.7.1946.
Eimsbüttelerstraße 43

tsamt
desloe
1946

in Ahrensburg .

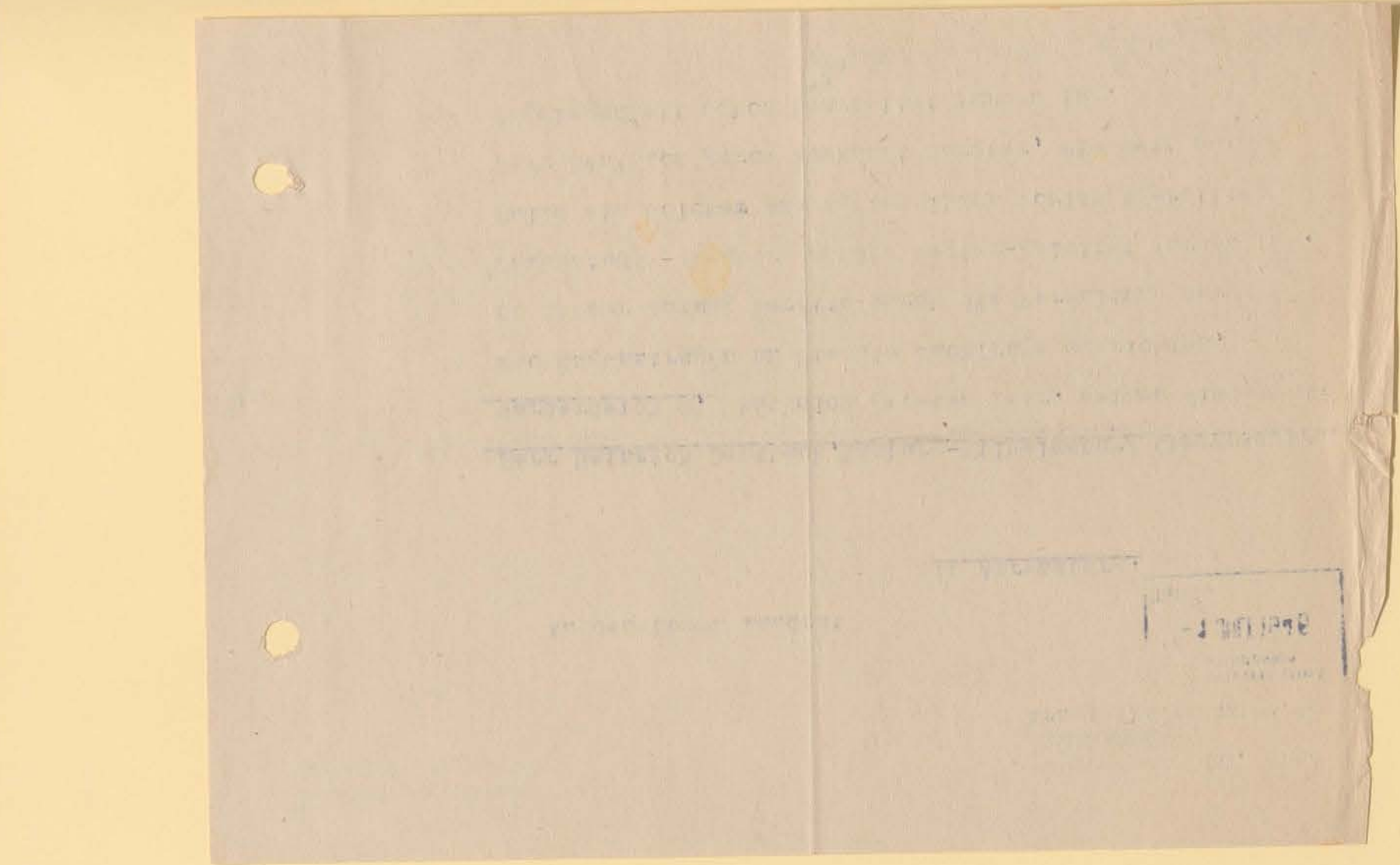
Herr Heinrich Benthack, Hamburg-Wilhelmsburg Obergroß-
wälderdeich 2, hat mich gebeten betr. seines Wiedergut-
machungsantrages an Sie die Nachfrage zu richten,
ob dieser Antrag bereits durch die Verwaltung der
Hansestadt - Hamburg an Sie weiter-geleitet worden ist.
Falls ein solcher Antrag bei Ihnen vorliegt erbittet
Herr Benthack gerne Auskunft darüber, wie weit seine
Angelegenheit schon bearbeitet worden ist.

ck, Hamburg-Wilhelmsburg,
er dem 26.6.46 um Auskunft
ugsantrag vom 8.4.46 bereits
erlei Mitteilung darüber
einen Bescheid zukommen
hachtungsvoll!

Arbeitsvollzug



Kreisarchiv Stormarn B2



19.7.1946

HAMBURG 4, den 19.7.1946.
Eimsbüttelerstraße 43

Landratsamt
Bordesholm
24.7.1946
Tgb.Nr.

in Ahrensburg .

Hochachtungsvoll!
[Signature]

Weidner & Rosinke
Rechtsberatung • Rechtsbeistand

An den
Herrn Landrat

Im Auftrage des Herrn Heinrich Benthack, Hamburg-Wilhelmsburg, Obergeorgswärderdeich 2 hatte ich unter dem 26.6.46 um Auskunft gebeten, wie weit sein Wiedergutmachungsantrag vom 8.4.46 bereits bearbeitet ist. Da ich seit heute keinerlei Mitteilung darüber erhalten habe, bitte ich nochmals, mir einen Bescheid zukommen zu lassen.

2. beachte
1. 4. 1946

4/406
Rg./Hi.

Rg./Hi.

1.) Herrn Weidner & Rosinke Rechtsberatung - (24) H a m b u r g Eimsbüttelerstr. Betr.: Wiedergut Hamburg - deich 2.

Auf Ihre Anfrage mit, dass der Antrag wird sofort nach gesetztes, das in bearbeitet.

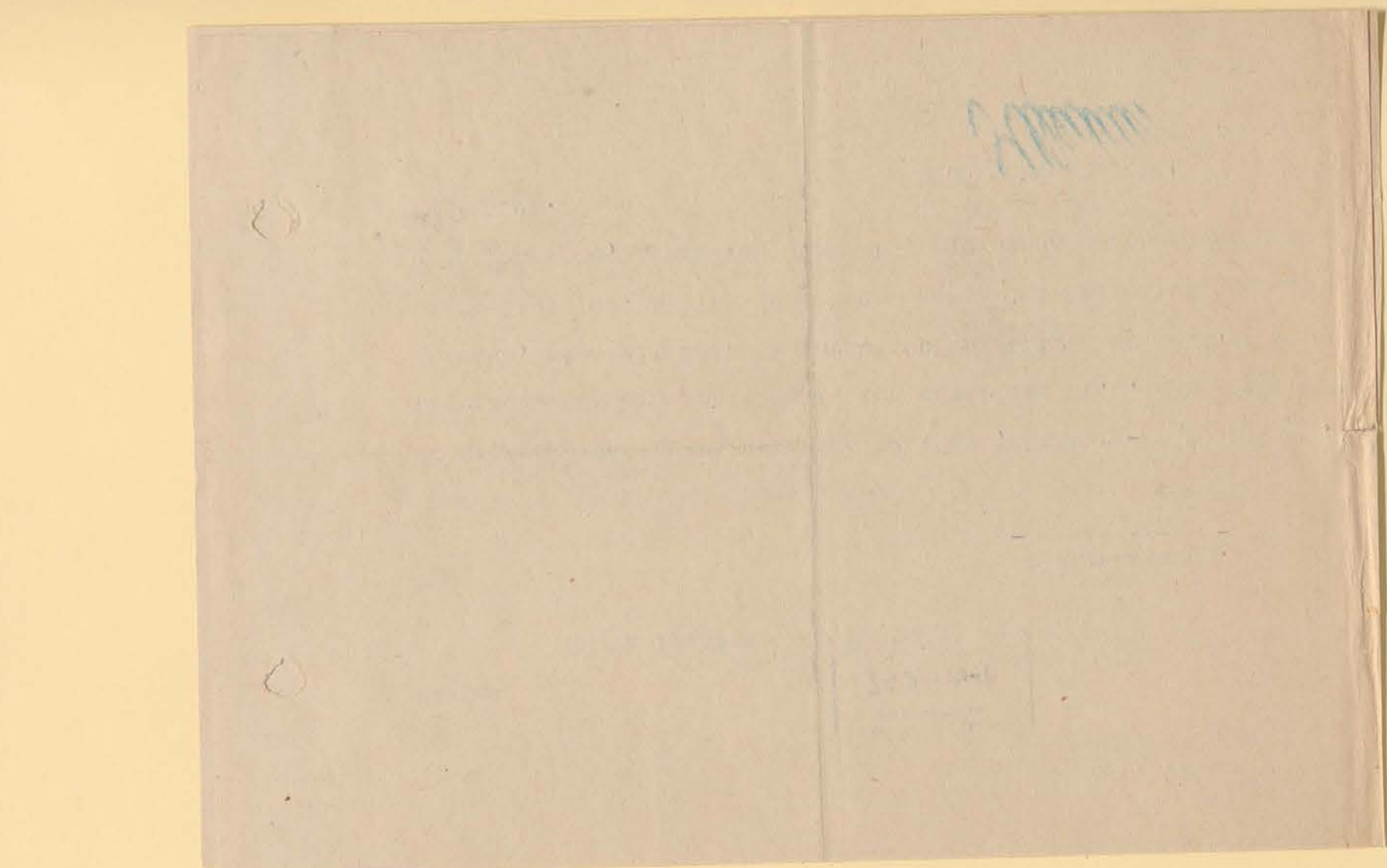
2.) Zum Vg.

19.7.1946

Herrn Heinrich Benthack

n folgendes berichtet

er in Wilstedt besessen worden und dann in Hr. Meier Meyer, der in Wilstedt und worden. Durch die ster und Amtsvorsteher worden und brannte komplex, auf dem in ndstiftung festge- e. dieses Falles zu Karl Ahrens, sen. aus dieser Angelegenheit end zurück.



be, d 14.2.47.
raße 15.

4/406
Rg./Hi.

Bad Oldesloe, den 5. 8. 1946
Königstr. 32
Fernsprecher 832.

Rg./Hi.

1.) Herrn
Weidner & Rosinke,
Rechtsberatung -Rechtsbeistand
(24) H a m b u r g 4
Rimsbüttelerstr. 43
Betr.: Wiedergutmachungsantrag Heinrich Benthack,
Hamburg - Wilhelmsburg, Obergeorgswärder-
deich 2.

Auf Ihre Anfrage vom 26. 6. 1946 teile ich Ihnen
mit, dass der Antrag hier eingegangen ist. Er
wird sofort nach Vorlage des Wiedergutmachungs-
gesetzes, das in der nächsten Zeit erwartet wird,
bearbeitet.

2.) m Zum Vg.

Bad Oldesloe, den 27. Februar 1947
Königstr. 32
Telefon 151 - 157.

4/406
Rg./Ei.

Akte Benthack

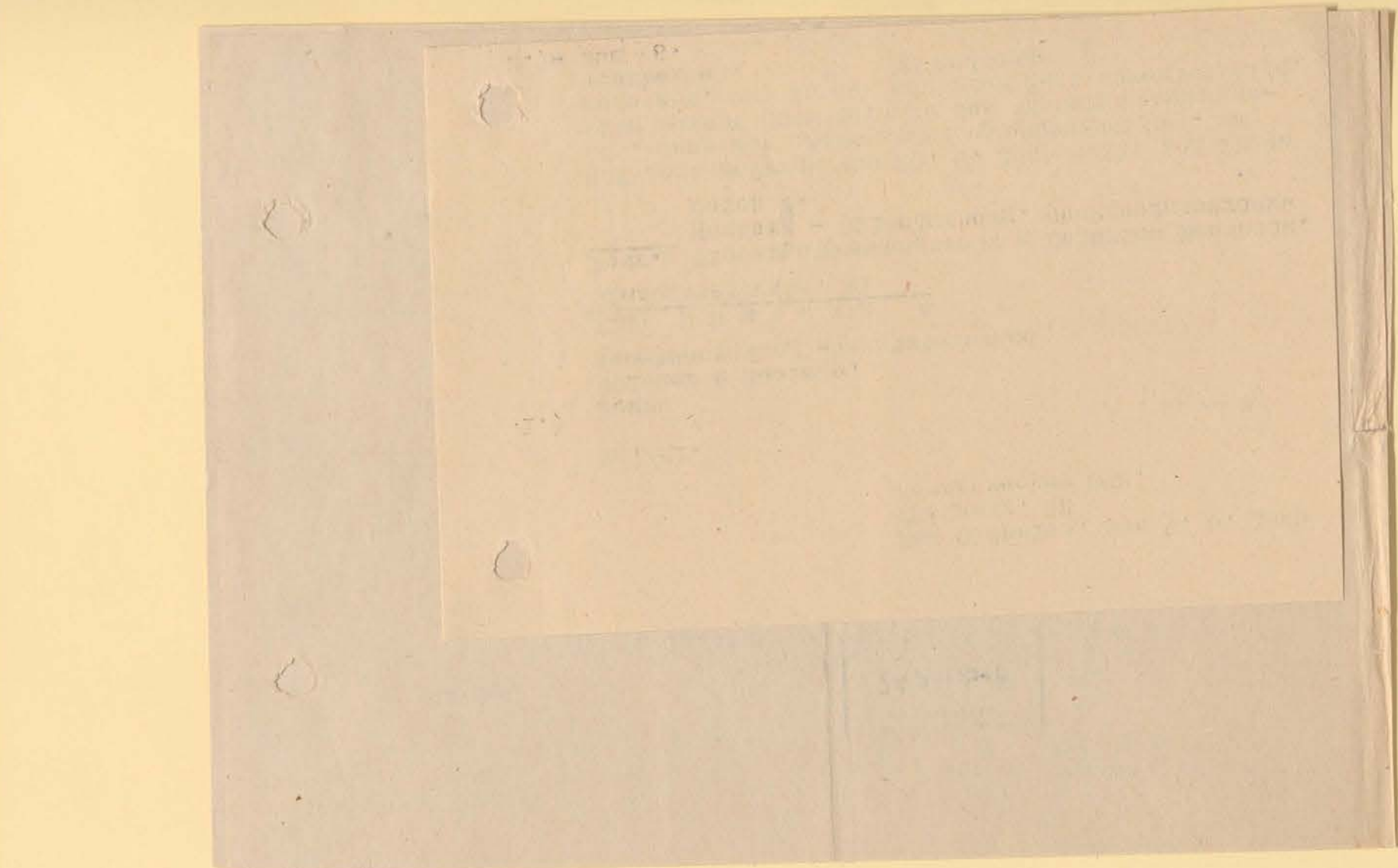
ab 6/8.46.

oben vom 7. November 1946 in der
ich Ihnen nunmehr mit, dass nach
anschaft weitere Erhebungen in die-
sind. Eine solche kann naturgemäss
usschuss nach Inkrafttreten des
rgenommen werden. Zu gegebener Zeit
ilung.

ang.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



5

4/406
Rg./Hi.
1.) Herrn
Stamer
(24) Hamburg

Auf Ihr Schreiben Benthack teile
von hier aus g
Es besteht beg
abschiedet wir
lung zu erwirk
gewandt, zur w

4

4/406
Rg./Ei. Mlle Benthack
1.) Herrn
Stamer
(24a) Hamburg - Neuenfelde

Im Nachgange zu meinem Schreiben vom 7. November 1946 in der
Angelegenheit Benthack teile ich Ihnen nunmehr mit, dass nach
Rückfrage bei der Kreisbauernschaft weitere Erhebungen in die-
ser Angelegenheit notwendig sind. Eine solche kann naturgemäss
erst durch den zuständigen Ausschuss nach Inkrafttreten des
Wiedergutmachungsgesetzes vorgenommen werden. Zu gegebener Zeit
erfolgt darüber wieder Mitteilung.

2.) Wv. politische Wiedergutmachung.

Im Auftrage:

tsrat

6

oe, d 14.2.47.
raße 15.

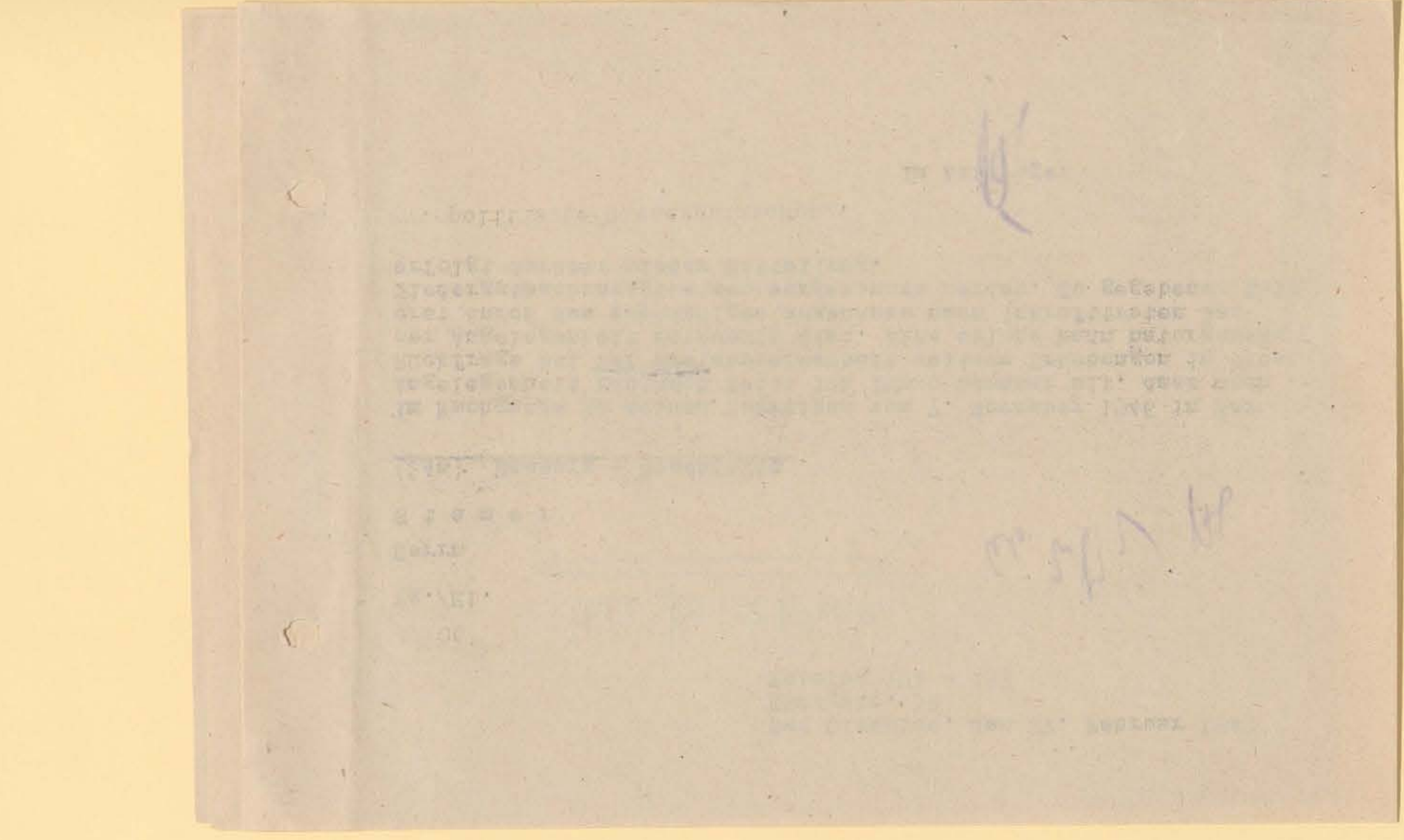
17/2
19/3

Herrn Heinrich
burg.

n folgendes berichtet

er in Wilstedt beee-
n worden und dann in
Hrgermeister Meyer,
Anführer gewesen,
ter in Wilstedt und
worden. Durch die
ster und Amtsvorsteher
t worden und brannte
skomplex, auf dem im
ndstiftung festste-
e.
d dieses Falles zu
arl Ahrens, sen. aus
dieser Angelegenheit
end zurück.

Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 7. November 1946
Königstr. 32
Telefon 151 - 157

4/406
Rg./Hi.
1.) Herrn
Stamer

(24) Hamburg - Neuenfelde

Auf Ihr Schreiben vom 21. 10. 1946 in der Angelegenheit des Herrn Benthack teile ich Ihnen mit, dass die Bearbeitung nach wie vor von hier aus geschieht, sobald das Gesetz dazu erlassen ist.

Es besteht begründete Hoffnung, dass es noch in diesem Jahre verabschiedet wird. Auf Ihren Antrag, bereits vorher die Sicherstellung zu erwirken, habe ich mich an die Kreisbauernschaft, hier, gewandt, zur weiteren Veranlassung.

Im Auftrage:

// //

6

oe, d 14.2.47.
raße 15.

Herrn Heinrich
burg.

nn folgendes berichtet

ser in Wilstedt beses-
en worden und dann in
Bürgermeister Meyer,
nemführer gewesen,
ster in Wilstedt und
worden. Durch die
ister und Amtsvorsteher

ft worden und brannte
dekomplex, auf den im
andstiftung feste-
de.

ng dieses Falles zu
Karl Ahrens, sen. aus
dieser Angelegenheit
gend zurück.

ftsrat



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisaußschuß des Kreises Pinneberg

Kreiswohlfahrtsamt
Zibitz, Nr. G. 77 Kb.
Bei der Antwort bitte vorsteh. Zeichen angeben

Seriendruck: Sammelnummer Pinneberg 2981
Stelldienstnummer: 100
Postfachnummer: 100

An
des Wohlfahrtsamt
Abtlg. für Kb.u.Kh.
in Wandsbek.

Pinneberg, den 12. Mai 1936.

KREIS STORMARN
Wohlfahrtsamt
Eing. Nr. 100

Wir betreiben seit langer Zeit den am 8.4.1897 in
Altona geborenen Kriegsbeschädigten Hermann Günther
berg aus Scharfshagen, der wegen Schußbruch des rechten
Schlüsselbeines infolge Granatsplitterverletzung eine
Rente von 40 v.H. bezieht. G. ist gelernter Maurer
und wird z.Zt. von der Firma Grönwaldt in Scharfshagen

Kreisbauerschaft
Kreis Farm-Office
Agricultural Dept.

An die
Verwaltung des Kr. Stormarn
Kreiswohlfahrtsamt
Amtl. Stelle für politische Wiedergutmachung

H i e r

Betrifft: Politische Wiedergutmachung für Herrn Heinrich
Benthack, Hamburg - Wilhelmsburg.

Bezug: dortiges Schreiben v.7.11.46.

Durch örtliche Feststellungen in Wilstedt kann folgendes berichtet
werden:

Der Bauernhof von Heinrich Benthack, den dieser in Wilstedt beses-
sen hat, ist 1932 in Zwangsverwaltung genommen worden und dann in
der Zwangsversteigerung durch den damaligen Bürgermeister Meyer,
Wilstedt, erworben. Meyer ist niemals Ortsbauernführer gewesen,
sondern in der Zeit von 1929 -1933 Bürgermeister in Wilstedt und
ist dann von der NSDAP seines Amtes entheben worden. Durch die
heutige Regierung ist er wieder als Bürgermeister und Amtsvorsteher
eingesetzt.

Der Bauernhof des B. ist von ihm 1925 gekauft worden und brannte
1927 ab. B. erstand dann einen anderen Gebäudekomplex, auf dem im
Jahre 1933 wiederum eine Vorbereitung zur Brandstiftung festge-
stellt und B. deshalb in Strafe genommen wurde.
Ich empfehle, um eine einwandfreie Beurteilung dieses Falles zu
ermöglichen, den Bauern und Kassenrendanten Karl Ahrens, sen. aus
Wilstedt der Nachbar von B. gewesen ist, in dieser Angelegenheit
zu befragen.

Den mir zugeleiteten Antrag sende ich beiliegend zurück.

Im Auftrage:

Oberlandwirtschaftsrat



Kreisarchiv Stormarn B2

Hamburg-Neuenfelde, den 21.10.46

An die

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -
Amtl. Stelle für pol. Wiedergutmachung

20.10.1946

406

(24) Bad Oldesloe

Betr.: Akt.Zeich 4 406 Benthack ./.. Meier

Von Herrn Benthack infolge seines Alters mit der Ueberprüfung seiner von ihm gemachten Angaben betraut, wäre ich dankbar für eine Mitteilung, ob in der Sache Benthack seitens der amtl. Stelle für politische Wiedergutmachung etwas unternommen wurde, dass der frühere Besitzstand Benthacks, welcher in Händen des früheren Ortsbauernführers Meier sich befindet, derart gesichert ist, dass im Falle der Wiedergutmachung dieser Besitz vollwertig übereignet werden kann. Sollte in dieser Angelegenheit bisher nichts unternommen worden sein, wäre ich dankbar, wenn Sie mir angeben könnten, welche Instanz für diese Sicherstellung in Anspruch genommen werden kann.

Wie aus den mir vorliegenden, wenn auch dürftigen Akten ersichtlich ist, scheint zweifellos die Enteignung Benthacks aufgrund falscher Angaben des Meier betrieben worden zu sein. Das geht am besten daraus hervor, dass die Anzeige Meiers an das Landgericht in Altona v. 6.2.33 mit dem vom gerichtlich Sachverständigen abgegebenen Inventarverzeichnisse v. 18.3.1933 nicht übereinstimmt. Es erscheint mir deshalb notwendig, diese Angelegenheit einer sorgfältigen Prüfung zu unterziehen und wäre ich dankbar, wenn Sie mich durch entsprechende Mitteilung hierbei unterstützen würden.

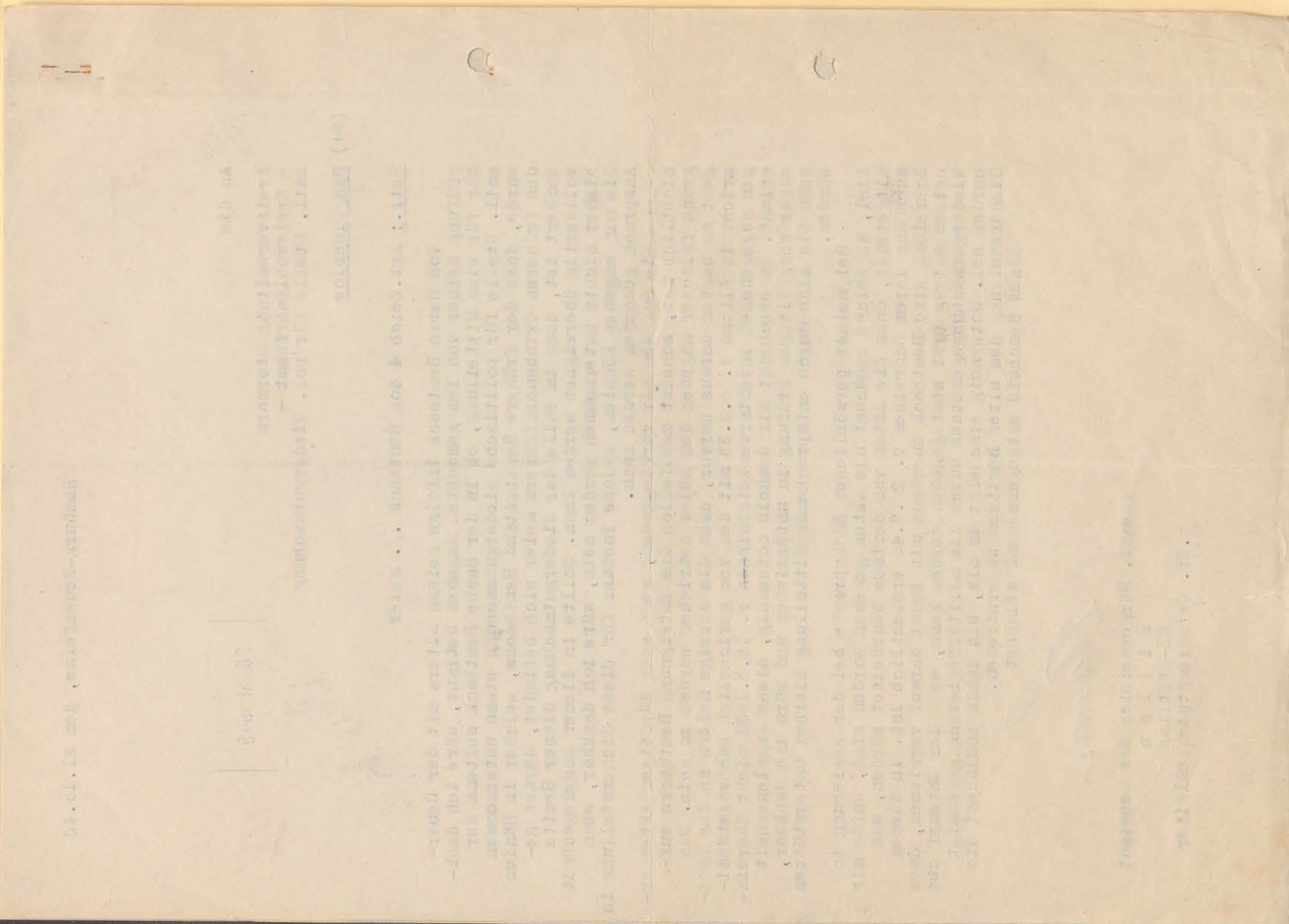
Bei meiner persönlichen Rücksprache bei der Regierung in Kiel, an welche zunächst die Akten gegeben worden sind, wurde mir mitgeteilt, dass die Akten von dortaus bearbeitet würden, was auch aus Ihrem Schreiben v. 20.7.46 ersichtlich ist. In diesem Schreiben wird Benthack durchaus mit Recht darauf verwiesen, dass seinen Antrag erst stattgegeben werden kann, wenn der Entwurf des Wiedergutmachungsgesetzes durch die Militärregierung genehmigt worden sei. Notwendig erscheint es mir, bis dahin zumindest die Sicherstellung des alten Besitzes zu erstreben.

Einem Bescheid entgegensehend zeichnet

Ramr

ehemal. Bürgermeister der Seestadt
P i l l a u
KZ-Häftling
z.Zt. Ortsdienststellenleiter

Kreisarchiv Stormarn B2



1946.

Bl. 21/14 R.

m b u r g
Hörwall 41.

fung der National-
Kr. Ahrensburg eine
ine. Diese wurde
fung auf Betreiben
r) unter Zwangsver-
nahm dann später
nen Besitz.
gegen mich gerichtete
rtsbauernführers
n einzig und allein
ühren ist.
sinnungsgegner von
eigung zu der von
itischen Werbung;
hm im Widerspruch,
n Meier mit dem Tage
rer als Objekt seiner

lasste Meyer die
us Willstedt, zu
el an mich; diese
Hypothekenbetrugs zu
ei der hierfür statt-
r Strafkammer beim
ich, welche üble Rolle
b.w.

9

VERWALTUNG DER
BERATUNGSSTELLE FÜR
WIEDERGUTMACHUNGS-
ANSPRÜCHE

Dr. We./Le.
Aktenzeichen: 4375/46

Anliegend übersende ich ei
B e n t h a c k , Hamburg.
Da der Schaden nicht in Ha
ist, dürfte eine Bearbeitu
daher die Sache von dortau

6 Anlagen

ANSCHRIFT: (24) HAMBURG 3

8

Kreisverwaltung Stormarn
— Kreiswohlfahrtsamt —
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung
— 4/406 —
Rg./Hi.

An die
Kreisbauernschaft

Bad Oldesloe
Grabauerstr.

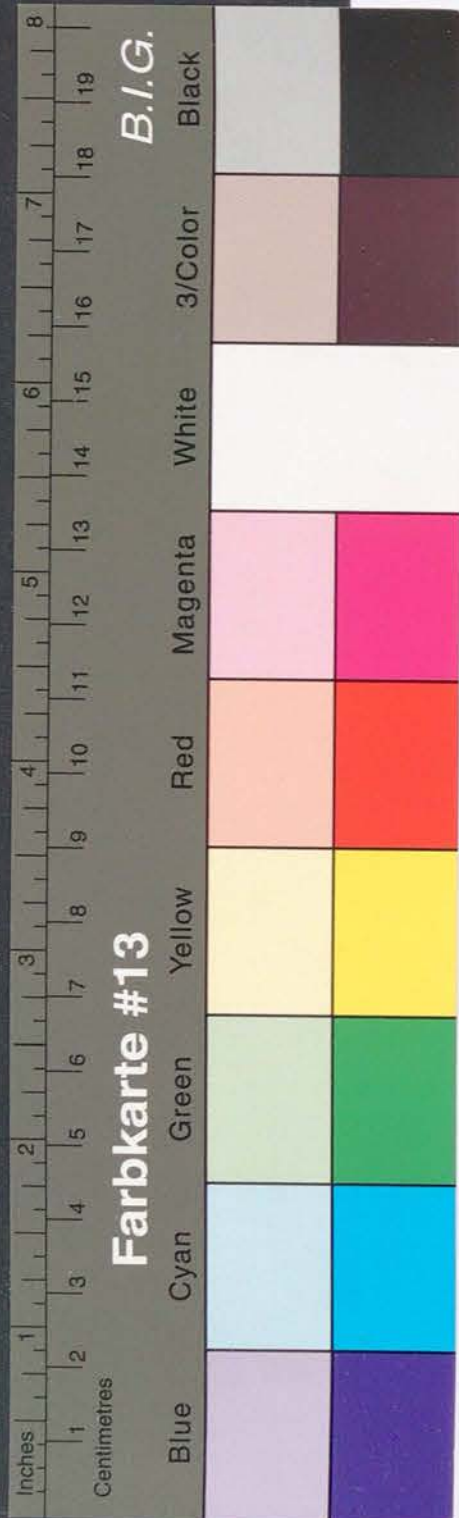
Betr.: Politische Wiedergutmachung für Herrn Heinrich Benthack,
Hamburg- Wilhelmsburg, Obergeorgswärderdeich 2.

Anliegend übersende ich Vorgänge betreffs Herrn Benthack, die
von der Beratungsstelle für Wiedergutmachungsansprüche, Hamburg,
zuständigkeitshalber an die hiesige Stelle gesandt worden sind,
weil der Schaden angeblich im Kreise Stormarn (in Wilstedt) ent-
standen ist. Es wurde dem Antragsteller zunächst mitgeteilt,
dass eine endgültige Bearbeitung erst nach Eintreffen des Wie-
dergutmachungsgesetzes erfolgen kann. Das Gesetz ist evtl.
Ende nächsten Monats zu erwarten. Herrn Benthack lässt bis da-
hin die Sicherstellung seines bisherigen Eigentums durch die
geeignete Stelle beantragen. Ich bitte um Prüfung der Angaben und
Mitteilung, inwieweit eine Sicherstellung notwendig ist, bzw.
von dort aus vorgenommen werden kann.

Bad Oldesloe, den 7. November 1946/
Königstr. 32
Telefon 151 - 157

Der Landr.
Kreisernährungsamt
Kreisbauernschaft Bad Oldesloe
Eing. 14 NOV. 1946
Gesch. A.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2

3, Januar 1936.

40/404

An den

Herrn Oberpräsidenten
(Verwaltung des Provinzialverbandes)
Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte
und Kriegshinterbliebene,

K i e l .

Monatliche Übersicht.

Über den Stand der Schwerbeschädigten-Unterbringung nach dem Stande vom 1. Januar 1936.

Zu Beginn dieses Monats waren an arbeitsfähigen Schwerbeschädigten nicht in Arbeit untergebracht:

- a) Schwerkriegsbeschädigte 8
b) Schwerunfallbeschädigte
c) Gleichgestellte Leichtkriegerbeschädigte

ANSCHRIFT: (24) HAMBURG 36, DAMMTORWALL 41, I. · FERNSPRECHER: 35 10 51

(Dr. Weber)

Dr. Weber

Anliegend übersende ich einen Wiedergutmachungsantrag des Heinrich Beuthack, Hamburg-Wilhelmsburg, Obergewerkswärtendeich 2, da der Schaden nicht in Hamburg sondern im Kreise Ahrensburg entstanden ist, dürfte eine Bearbeitung von dortaus angebracht sein. Ich bitte daher die Sache von dortaus erledigen zu wollen.

6 Anlagen

HAMBURG, 3. Mai 1946
An den Herrn Landrat für den Kreis Ahrensburg
Ahrensburg bei Hamburg
Landratsamt Bad Oldesloe
- 9. MAI 1945
Tab. Nr. 1075 R.

Dr. We./Le.
Aktenzeichen: 4375/46
BERATUNGSSTELLE FÜR
WIEDERGUTMACHUNGS-
ANSPRÜCHE

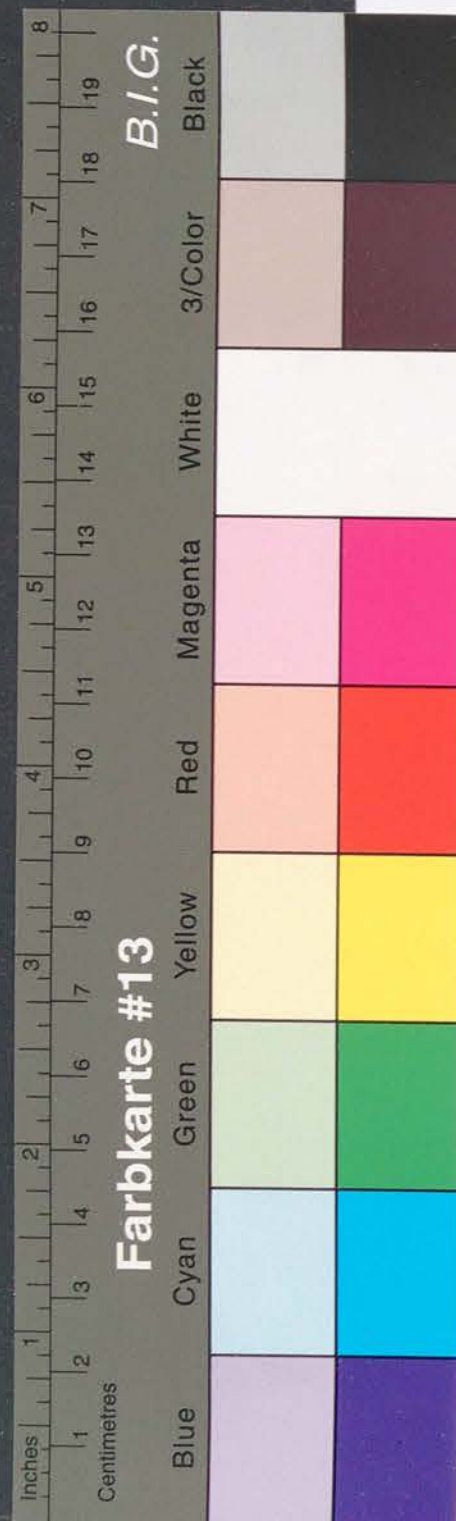
VERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG

fung der National-Kr. Ahrensburg eine inne. Diese wurde fung auf Betreiben r) unter Zwangsvernahm dann später nen Besitz. gegen mich gerichtete Ortsbauernführers n einzig und allein ühren ist. sinnungsgegner von eigung zu der von itischen Werbung; hm im Widerspruch,

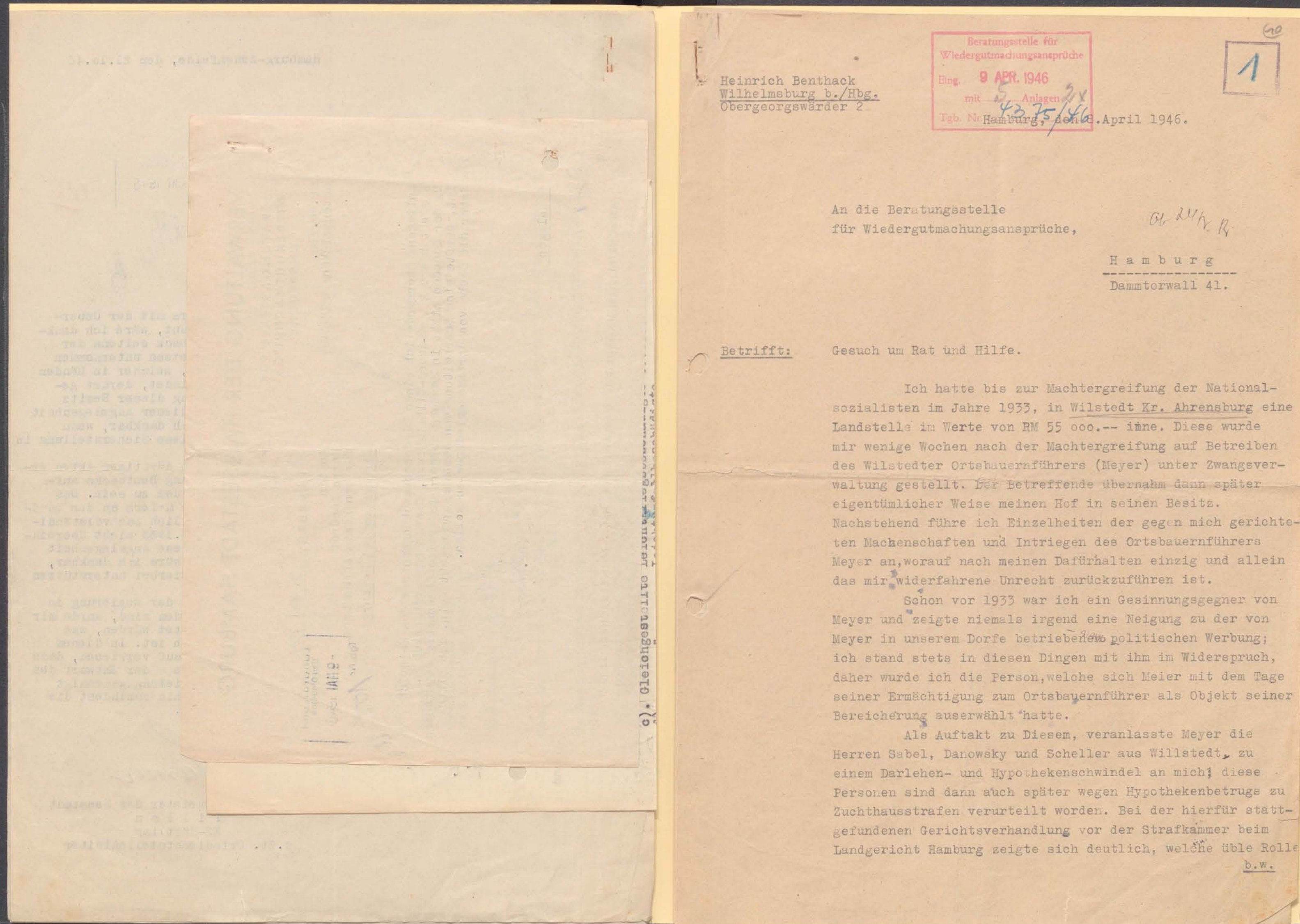
daher wurde ich die Person, welche sich Meier mit dem Tage seiner Ermächtigung zum Ortsbauernführer als Objekt seiner Bereicherung auserwählt hatte.

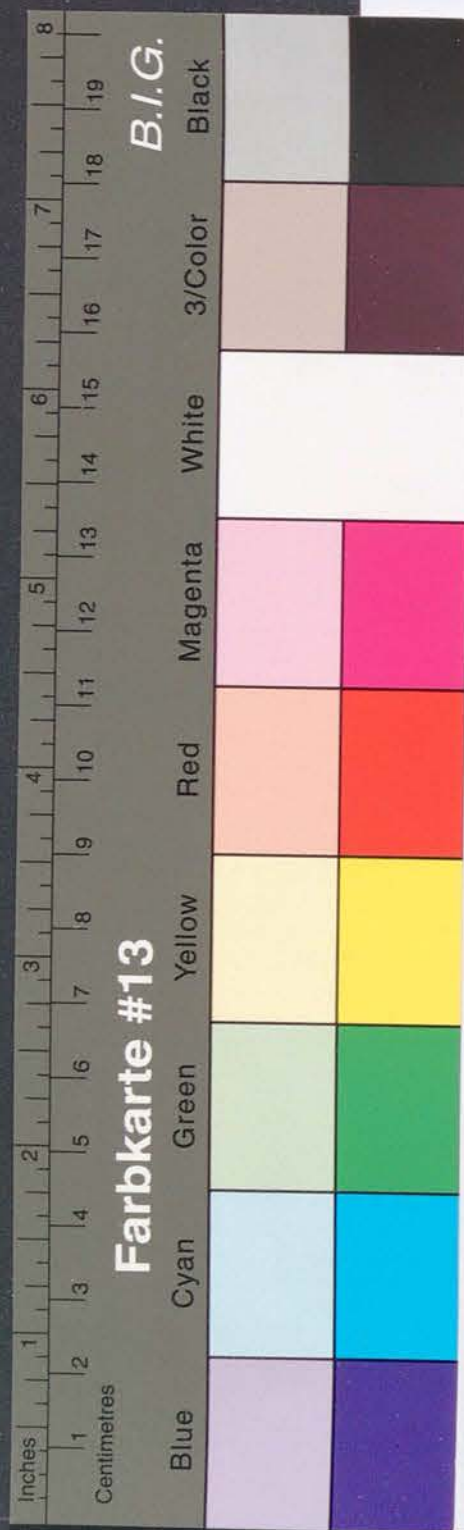
Als Auftakt zu Diesem, veranlasste Meyer die Herren Sabel, Danowsky und Scheller aus Willstedt, zu einem Darlehen- und Hypothekenschwindel an mich; diese Personen sind dann auch später wegen Hypothekenbetrugs zu Zuchthausstrafen verurteilt worden. Bei der hierfür stattgefundenen Gerichtsverhandlung vor der Strafkammer beim Landgericht Hamburg zeigte sich deutlich, welche üble Rolle

b.w.



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

o) Gleichgestellte Leihentzlebesumlung

- 2 -

21

der Ortsbauernführer Meyer in dieser Angelegenheit gespielt hatte, der vorsitzende Gerichtsherr hat auch deswegen Meyer mehrfach Vorhaltungen gemacht.

Auf Grund der von Meyer an mich begangenen Betrügereien konnte es nur geschehen, dass durch Verfügung des Amtsgerichts in Ahrensburg mein Hof unter Zwangsverwaltung gestellt wurde. Mit der Zwangsverwaltung beauftragt wurde bezeichnenderweise Herr Meyer. In der Folgezeit machte dann Meyer an den Herrn Landrat und dem Landgericht in Altona wissentlich falsche Berichte, um somit eine Zwangsverwaltung zu erwirken. Er berichtete u.a., dass keine Saat mehr auf meinen Hof gewesen wäre. Dagegen aber sind in dem am 18.3.1933 von meiner Landstelle gemachten Inventarverzeichnis, Saatgüter aufgeführt. Weiter berichtet Meyer, dass auf meinem Hofe keine Pferde waren und das Land daher nicht bestellt werden konnte. Meier aber war es, welcher in seiner Eigenschaft als Zwangsverwalter, den Verkauf meiner letzten beiden Pferde geduldet hatte. Ebenso auch liess er es geschehen, dass meine Zuchtschweine verkauft wurden.

Als ich gegen eine angekündigte Zwangsversteigerung Einspruch erhob, sah Meyer den Plan seiner Bereicherung scheitern. Damit ich nun Meyer nicht weiterhin in seinen Bestrebungen, sich meinen Hof anzueignen, stören konnte, verstand er es mich mittels eines ganz infamen Betruges von meinem Hof zu entfernen.

Zu diesem Zwecke wurde auf meinem Hof der Versuch einer Brandstiftung inszeniert und mir die Schuld zugeschoben.

Zu gleicher Zeit brachte Meyer einige von mir gemachte, gegen die Nationalsozialisten gerichtete, Äusserungen zur Anzeige. Ich wurde daraufhin in Haft genommen. Als ich nach 6 Monaten wieder entlassen worden war, war mein Hof versteigert und der neue Besitzer Herr Meier.

Ich bin ohne Frage durch das betrügerische Verhalten und Wirken des damaligen Ortsbauernführers Meyer um meinen Hof gekommen und möchte daher von der Wiedergutmachungsbehörde Rat und Hilfe zwecks Rückerlangung meiner alten Landstelle erbitten.

Hochachtungsvoll

Heinrich Benckhardt

Abschrift.

Hamburg, den 14.12.45

Erklärung.

Mir ist von hörensagen bekannt, dass der frühere Ortsbauernführer M e y e r, aus Wilstedt, Herrn Heinrich Benthack im Juli 1933, wegen einer gegen die Nationalsozialisten gerichteten Äusserung angezeigt hat und Herr Benthack deswegen in Haft genommen wurde.

gez.
Frl. Dora Denker
Altona, Gälerstr.16

Hamburg, den 14.12.45 1945 4

re Ortsbauernführer
Heinrich Benthack in
e Nationalsozialisten gericht-
und Herr Benthack des-

Unterschrift.

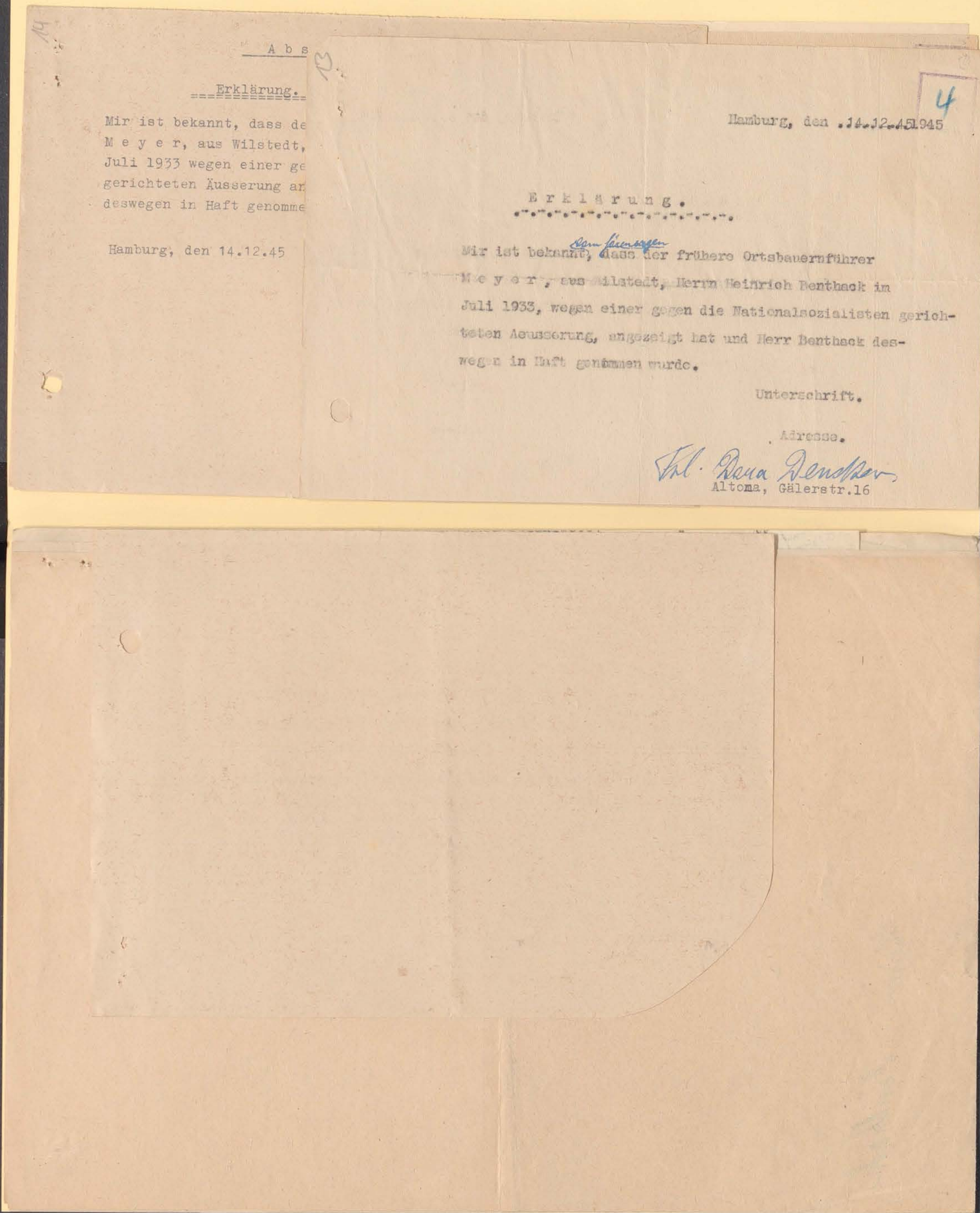
Adresse.

Dora Denker
Altona, Gälerstr.16

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Hamburg, den 14.12.45

Erklärung.

Mir ist bekannt, dass der frühere Ortsbauernführer Meyer, aus Wilstedt, Herrn Heinrich Benthack im Juli 1933, wegen einer gegen die Nationalsozialisten gerichteten Äusserung, angezeigt hat und Herr Benthack deswegen in Haft genommen wurde.

Unterschrift.

Adresse.

Frl. Anna Dencker
Altoma, Gählerstr.16

A b s

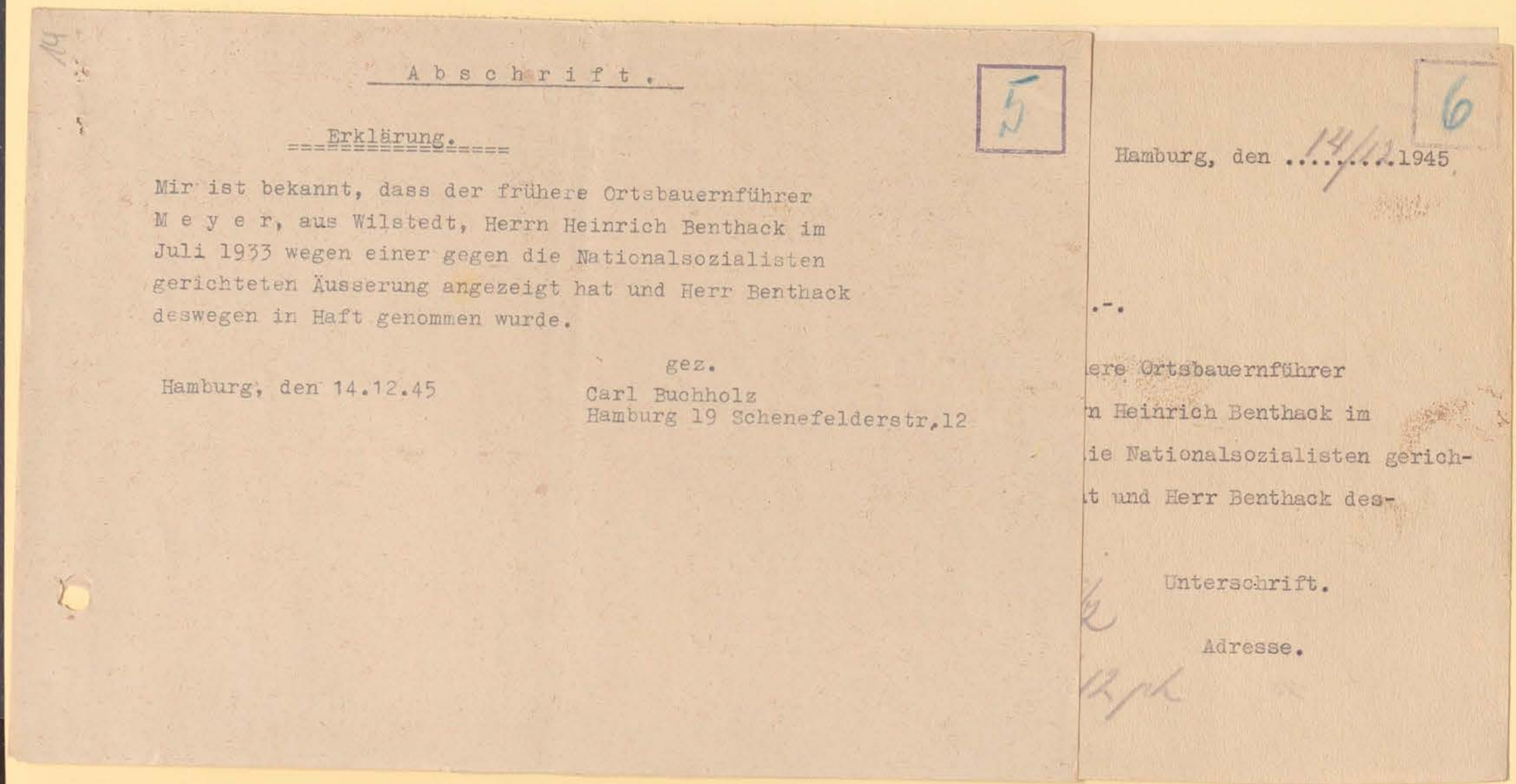
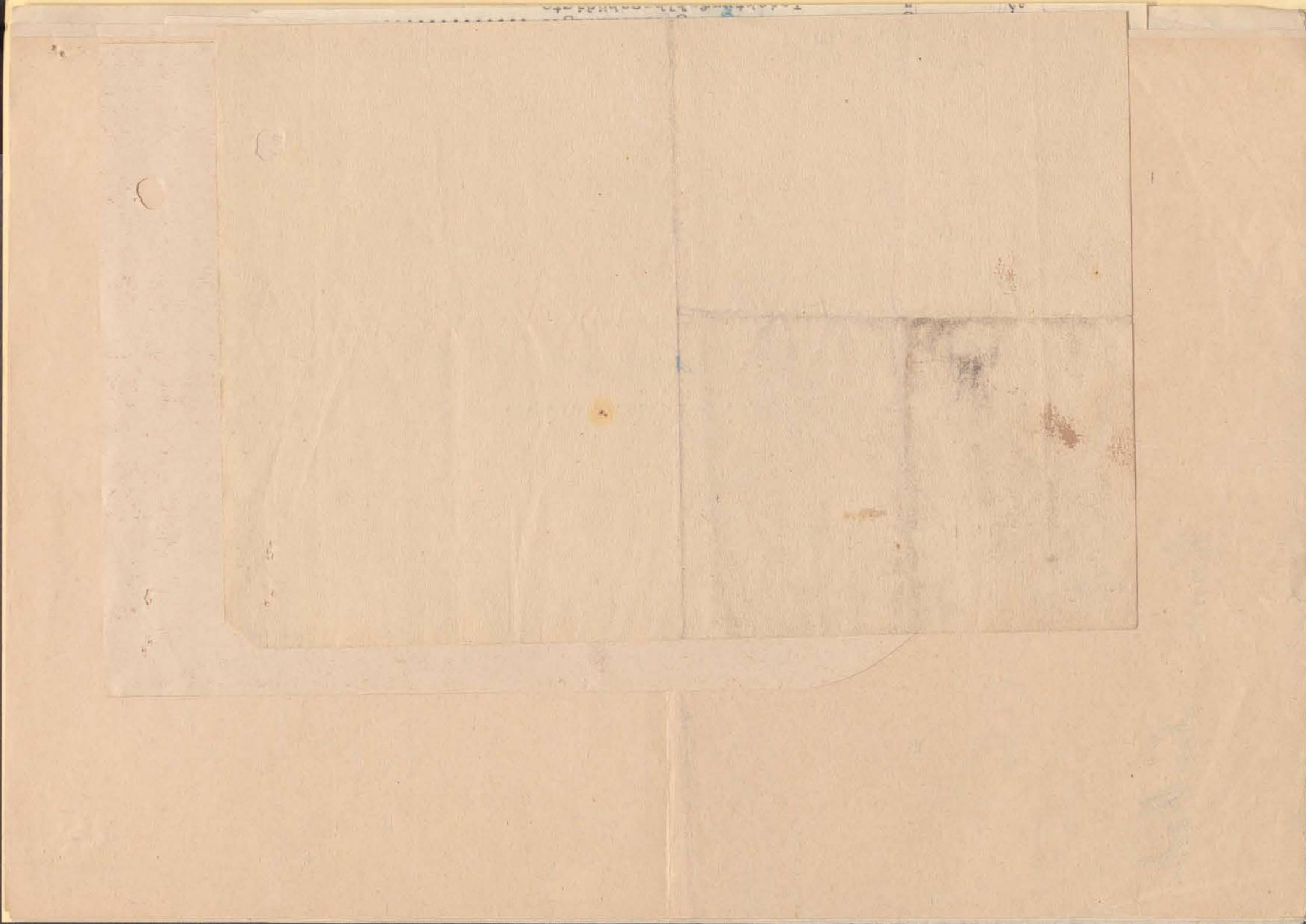
Erklärung.

Mir ist bekannt, dass der Meyer, aus Wilstedt, Juli 1933 wegen einer gerichteten Äusserung an deswegen in Haft genommen

Hamburg, den 14.12.45



Kreisarchiv Stormarn B2



Abschrift.

Erklärung.

Mir ist bekannt, dass der frühere Ortsbauernführer
Meyer, aus Wilstedt, Herrn Heinrich Benthack im
Juli 1933 wegen einer gegen die Nationalsozialisten
gerichteten Äusserung angezeigt hat und Herr Benthack
deswegen in Haft genommen wurde.

Hamburg, den 14.12.45

gez.

Carl Buchholz
Hamburg 19 Schenefelderstr.12

Hamburg, den 14.12.1945

ere Ortsbauernführer
n Heinrich Benthack im
ie Nationalsozialisten gericht-
t und Herr Benthack des-

Unterschrift.

Adresse.

Verwaltung
des Kreises Stormarn
Kreisernährungsamt Abt. A
Kreisbauernschaft
Kreis Food-Office
Agricultur Dept.

Gesch.-Z.:

An die
Verwaltung des Kr.
Kreiswohlfahrtsamt
Amtl. Stelle f. pol:

H i e r

Betrifft: Dortige
Heinrich

Eine fernmündliche
stedt in obiger Ange-
forschungen Schwierig-
keit mit einer Erledigung

2. Gr. 15.2.47 A

Buchdruckerei W. Wiegmann & Co. EP 436 Hamburg. 2584 2000 1146

Hamburg, den 14/12 1945

Erklärung.
.....

Mir ist bekannt, dass der frühere Ortsbauernführer
Meyer, aus Wilstedt, Herrn Heinrich Benthack im
Juli 1933, wegen einer gegen die Nationalsozialisten gerichteten
Aeusserung, angezeigt hat und Herr Benthack deswegen
in Haft genommen wurde.

Unterschrift.

Adresse.

Carl Benthack
Hlg 19 Hengstbühlstr. 12 ph

Kreisarchiv Stormarn B2



16
Verwaltung
des Kreises Stormarn
Kreisernährungsamt Abt. A
Kreisbauernschaft
Kreis Food-Office
Agricultur Dept.

Bad Oldesloe, den. 27.1. 1947
Grabauer Straße 15
Telefon: 632, 667 u. 684

den 7. November 1946
157

Gesch.-Z.:

An die
Verwaltung des Kr. Stormarn
Kreiswohlfahrtsamt
Amtl. Stelle f. politische Wiedergutmachung
H i e r

1.
Betrifft: Dortige Erinnerung v. 14.1.47 Aktz.4/406 in Sachen
Heinrich Benthack, Hamburg - Wilhelmsburg.

Eine fernmündliche Rückfrage bei dem Ortsbauernvorsteher in Wil-
stedt in obiger Angelegenheit hat ergeben, daß die genauen Nach-
forschungen Schwierigkeiten bereitet und erst nach etwa 8 Tagen
mit einer Erledigung zu rechnen ist.

Im Auftrage:
Oberlandwirtschaftsrat

29.1.47
H. M. 46.
an Herrn Heinrich Benthack,
Orgswärderdeich 2.
Betreffe Herrn Benthack, die
Wiedergutmachungsansprüche, Hamburg,
Stelle gesandt worden sind,
Stormarn (in Wilstedt) ent-
ler zunächst mitgeteilt,
t nach Eintreffen des Wie-
Das Gesetz ist evtl.
rra Benthack lässt bis da-
igen Eigentums durch die
te um Prüfung der Angaben und
llung notwendig ist, bzw.

Im Auftrage:

Buchdruckerei W. Wiegmann & Co. EP 436 Hamburg. 2584 2000 1146 Klasse A

Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 7. November 1946
Königstr. 32
Telefon 151 - 157

4/406

Rg./Hi.

2.) An die
Kreisbauernschaft

Bad Oldesloe

Grabauerstr.

Betr.: Politische Wiedergutmachung für Herrn Heinrich Benthack,
Hamburg- Wilhelmsburg, Obergeorgswärderdeich 2.

Anliegend übersende ich Vorgänge betreffs Herrn Benthack, die von der Beratungsstelle für Wiedergutmachungsansprüche, Hamburg, zuständigkeitshalber an die hiesige Stelle gesandt worden sind, weil der Schaden angeblich im Kreise Stormarn (in Wilstedt) entstanden ist. Es wurde dem Antragsteller zunächst mitgeteilt, dass eine endgültige Bearbeitung erst nach Eintreffen des Wiedergutmachungsgesetzes erfolgen kann. Das Gesetz ist evtl. Ende nächsten Monats zu erwarten. Herr Benthack lässt bis dahin die Sicherstellung seines bisherigen Eigentums durch die geeignete Stelle beantragen. Ich bitte um Prüfung der Angaben und Mitteilung, inwieweit eine Sicherstellung notwendig ist, bzw. von dort aus vorgenommen werden kann.

3.) Wv. nach 3 Wochen.

u) *Cholera* ab 15/11.47 H.
D) *bei 7.2.47*

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Nach den von hier aus unternommenen Ermittlungen konnte dieser
Platz von keinem der noch erwerbslosen Schwerbeschädigten
meines Bezirkes besetzt werden.

2.) Zu den Akten.

Im Auftrage: